

wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in Velber in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit Ulrike Determann, Brigitte Limper, Renate Mann und Heike Stempel.

HEFTMODERATION
Brigitte Limper

REDAKTION
Franziska Köhler/Ute Zander-Hering/
Hubertus Rollfing (v. i. S. d. P.)
Adresse s. Verlag
Tel.: 05 11/4 00 04-188
E-Mail: koehler@friedrich-verlag.de
www.grundschule-kunst.de

REDAKTIONSASSISTENZ
Karin Gottwald
Tel.: 05 11/4 00 04-128
Fax: 05 11/4 00 04-975
gottwald@friedrich-verlag.de

VERLAG
Friedrich Verlag GmbH
Im Brande 17, 30926 Seelze
www.friedrich-verlag.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Michael Conradt, Robert Erber

PROGRAMMLEITUNG
Hubertus Rollfing

ANZEIGENMARKETING
Bianca Schwabe
Adresse s. Verlag
Tel.: 05 11/4 00 04-123
Fax: 05 11/4 00 04-975
schwabe@friedrich-verlag.de

Verantwortung für den Anzeigenteil:
Robert Erber (v. i. S. d. P.)
Adresse s. Verlag
Anzeigenpreisliste vom 01.01. 2014

LESERSERVICE
Tel.: 05 11/4 00 04-150
Fax: 05 11/4 00 04-170
E-Mail: leserservice@friedrich-verlag.de

ILLUSTRATIONEN
Hendrik Kranenberg

TITELFOTO
Renate Mann/Johanna Zander

REALISATION
Dorothea Siermantowski

DRUCK
Kessler Druck + Medien GmbH & Co. KG
Michael-Schäffer-Str. 1
86399 Bobingen

Grundschule Kunst erscheint 4x jährlich mit 4 Themenheften + 4 Materialpaketen für € 83,00 zzgl. Versandkosten € 13,20. Die Mindestabodauer beträgt ein Jahr. Eine Kündigung ist schriftlich bis vier Wochen nach Erscheinen des letzten Heftes innerhalb des aktuellen Berechnungszeitraums möglich, ansonsten verlängert sich der Bezug um weitere 12 Monate. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Auslandspreise auf Anfrage.

Bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter und neuer Anschrift sowie der Kundennummer (siehe Rechnung).

Grundschule Kunst ist zu beziehen durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag. Auslieferung in der Schweiz durch Balmer Bücherdienst AG, Kobiboden, 12, CH-8840 Einsiedeln. Weiteres Ausland auf Anfrage.

Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt. Die als Arbeitsblatt oder Material gekennzeichneten Unterrichtsmittel dürfen bis zur Klassenstärke vervielfältigt werden.

Nicht in allen Fällen war es uns möglich, den Rechteinhaber ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden selbstverständlich im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten

ISSN 1616-71049

Bestell-Nr. Themenheft 16560
Bestell-Nr. Materialpaket 16760

Inhalt des Materialpaketes

Die Hände mit allen Sinnen wahrnehmen

Mit den Materialien in diesem Themenheft werden den Kindern vielfältige Zugänge zum Thema „Hände“ angeboten. Die ausdrucksstark bebilderten Karteikarten zeigen acht verschiedene Beispiele für „Hände in der Kunst“ und regen an zum Nachdenken, Nachempfinden und selbst Ausprobieren. Es wird ein Bogen gespannt von frühen Höhlenmalereien über Handstudien- und Plastiken verschiedener Künstler, bis hin zu Beispielen mit Bezügen zur Lebenswelt der Kinder: Handbemalungen, Schat-

tenspiele und die Handgesten, die uns in unserer alltäglichen Kommunikation begegnen und begleiten.

Für die Umsetzung der Gestaltungsaufgaben im (Schüler-)Heft „Kunsthandwerk und Handarbeit“ sind die eigenen Hände der Kinder gefragt. Illustrierte Arbeitsaufträge leiten in leicht verständlicher Sprache dazu an, 15 verschiedene handwerkliche Berufe bzw. Handarbeitstechniken – in vereinfachter Form – auszuprobieren. Die Kinder benutzen ihre Hände zum Drucken, Bauen, Weben usw. Einleitende Informationstexte erklären, woher die jeweils angewendete Technik stammt.



Weitere Hintergrundinformationen und Abbildungen zu den Handwerks- und Handarbeitstechniken stellt das (Lehrer-)Heft „Kunsth Handwerk und Handarbeit“ bereit.

Das Material im Einzelnen

Kunstwerke und Fotografien auf den Karteikarten

1. Rote Handabdrücke in Nordspanien (bekannt als älteste Höhlenmalerei in Europa)
 2. Udo Koch (*1958): gedrehte Hand (Mittelfinger), 1999, Bleistift, blaue Durchschreibfarbe, Tipp-Ex auf Papier, 39,3 x 29,6 cm, MMK Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main
 3. Handgesten indischer Tempeltänzerinnen: Fotografien der Gesten „Anjali“, „Avahittha“ und „Chakra“
 4. Guido Daniele (*1950): Crocodile, Bemalung einer Hand (Bodypainting), www.guidodaniele.com
 5. Timm Ulrichs (*1940): Handlese-Kunstabuch (Chiromantisches Manuskript), 1961/66/77, Bronze, 21,4 x 10,5 x 10,8 cm (geschlossen), 21,2 x 20,6 x 5,6 cm (geöffnet)
 6. Albrecht Dürer (1471–1528): Studie zu „Betende Hände“, 1508, Tinte, 29 x 19,7 cm, Wien, Graphische Sammlung Albertina
- Hans Holbein der Jüngere (1497–1543): Erasmus von Rotterdam/Handstudien, um 1523, Silberstift, schwarzer Stift und Rötel auf einseitig grau grundiertem Papier, 20,6 x 15,3 cm
7. Schattenspiele: Vier Beispiele für Sammelkarten der Firma Liebig-Fleischextrakt, 1892/93
 8. Handgesten – Die Sprache der Hände: verschiedene Beispielfotografien, darunter Angela Merkel („Merkel-Raute“)



Folien

Auf den Folien befinden sich Kunstwerke und Abbildungen zu den Unterrichtsangeboten auf den Seiten 6 ff. und 26 ff. im Heft.

1. Albrecht Dürer (1471–1528): Studie zu „Betende Hände“, 1508, Tinte, 29 x 19,7 cm, Wien, Graphische Sammlung Albertina
2. Käthe Kollwitz (1867–1945): Kopf eines Kindes in den Händen der Mutter, 1900, Bleistift auf weißem Velinpapier, 20,8 x 20,8 cm
3. Rembrandt van Rijn (1606–1669): A Young Scholar and his Tutor (Ausschnitt), um 1629–1630, Öl auf Leinwand, 102,9 x 88,3 cm, Workshop of Rembrandt Harmensz
4. Vincent van Gogh (1853–1890): Skizze zu „Hände der Kartoffelesser“, 1885, 21,3 x 34,6 cm, Van Gogh Museum, Amsterdam
5. Fantasiehandschriften
6. Chinesische Schriftzeichen
7. Ludwig van Beethoven: Handschrift (Brief an Friedrich Treitschke, Wien, 3. Juli 1811)
8. Johann Wolfgang von Goethe: Handschrift (Gedicht „Fuchs und Jäger“, um 1885)

Hefte

Das Materialpaket enthält zwei aufeinander abgestimmte Hefte zum Thema „Kunsth Handwerk und Handarbeit“: eines mit vielfältigen Informationen zu den wichtigsten dieser Techniken, deren Geschichte und Entwicklung – für die Hand der Lehrperson – und eines mit passenden Gestaltungsangeboten (Kopiervorlagen) für den direkten Einsatz im Unterricht.

